

10. April 2006
OTS-Meldung

Grüne/Wien/Umwelt

Grüne Wien: Sima gibt Grünes Licht für den Bau der Lobauautobahn

Utl.: Maresch: "Wien erlaubt Probebohrungen im Nationalpark."

Wien (OTS) - "Jetzt ist es heraußen: Die Stadt Wien erlaubt 18 Probebohrungen im Nationalpark Lobau für den Bau der Lobauautobahn. Das ist ein Kniefall von Umweltstadträtin Sima vor der Autobahnlobby", kritisiert Rüdiger Maresch, Umweltsprecher der Grünen Wien die heute bekanntgewordene wasserrechtliche Bewilligung für die Asfinag.

Die Asfinag darf ab 1. November 2006 an 18 Bohrlöchern im Nationalpark bohren, um den Untergrund für den Bau der Lobauautobahn zu erkunden. "Damit haben die Bauarbeiten für den Bau der Lobauautobahn definitiv begonnen", erklärt Maresch. "Statt den Nationalpark zu schützen, beteiligt sich Umweltstadträtin Sima aktiv an seiner Entwertung."

Mehr noch: Laut APA-Meldung betont Simas Sprecherin, dass alles nach Plan verlaufe. Dieser Plan bedeutet wohl, dass die Stadt Wien die Bohrungen bis nach den Nationalratswahlen verzögern und bis dahin kalmieren will. "Nur kane Wellen schlagen", fasst Maresch den Plan der Stadt Wien zusammen. Doch nach der Nationalratswahl im Herbst wird an der Lobauautobahn wohl mit Volldampf gearbeitet werden. "Wir sind davon überzeugt, dass die Lobauautobahn mit dem Nationalparkgedanken aus vielen Gründen völlig unvereinbar ist. Es ist traurig, dass sich Umweltstadträtin Sima von diesem Gedanken bereits verabschiedet hat", so Maresch abschließend.

Rückfragehinweis:
Pressereferat
Klaus Zellhofer
Tel.: (+43-1) 4000 - 81821
Mobil: 0664 83 17 401
mailto:klaus.zellhofer@gruene.at
wien.gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***
OTS0159 2006-04-10/13:59